

Mitmischen bei der „Vielfalt“

Interkulturelle Woche diesmal mit hochaktuellen politischen Themen

GOSLAR. Hochpolitisch kommt in diesem Jahr die „Interkulturelle Woche“ vom 18. bis 25. September daher, die vom Goslarer Arbeitskreis „Orte der Vielfalt“ ausgerichtet wird. Gleich zwei große Veranstaltungen zur Bundestagswahl am 27. September sind dabei.

Den Anfang macht übermorgen von 14 bis 18 Uhr das Jugendparlament der Stadt Goslar, das unter dem Titel „U 18 Bundestagswahl“ alle Jugendlichen unter 18 Jahren zu einer Probeabstimmung in die Marienkapelle des Rathauses einlädt. Am Dienstag, 22. September, ist der Stadtjugendring Veranstalter einer Podiumsdiskussion mit den Kandidaten des Wahlkreises 53 Norderhagen-Goslar ab 18 Uhr im Ratsgymnasium.

Hochaktuell ist auch das Thema des Bundeswehreinsetzes in Afghanistan. Auf Einladung des DGB führt die Berliner Compagnie am Freitag, 18. September, ab 19 Uhr dazu das Theaterstück „Die Verteidigung Deutschlands am Hinduksch“ im Lindenhof auf. Vorverkauf bei Bücherei Tippach und El Puente.

Der Samstag sieht den großen Aktionstag am Jakobikirchhof, der diesmal unter dem Motto „Misch mit bei Vielfalt“ steht. In der Zeit von 11 bis 15 Uhr reichen die Aktivitäten vom Straßentheater bis zum Fitboxen, vom „Trommeln für Menschenrechte“ bis zu internationalen Liedern, vom Leseprojekt bis zu spanischen Tänzen. Spiele, Speisen und eine Reihe von Informationsständen runden das vielfältige Programm ab.



Vielfältig und farbenfroh ging es schon immer zu bei der Interkulturellen Woche, wie hier 2005 am Tor 3.
Foto: GZ-Archiv

Vergnügliche wie nachdenkliche Texte serviert Ulli Kellmann am Montag, 21. September, ab 20 Uhr im „Kö“ auf der Marktstraße unter dem Titel „Fremd zu sein bedarf es wenig“. Einen Jugendfotowettbewerb mit Kinderaktion bietet die Goslarer Jugendherberge am Rammelsberg am Mittwoch, 23. September, von 15 bis 17 Uhr an. Zeitgleich

läuft draußen rund um die Herberge ein „Spiel ohne Grenzen“ ab. Den Abschluss der Interkulturellen Woche bildet der Film „Hotel Sahara“, den „Leben in der Fremde“ im Goslarer Theater (Kino 3) am Freitag, 25. September, um 20 Uhr mit nachfolgender Diskussion über das Flüchtlingseiland afrikanischer Bootsflüchtlinge anbietet. hgb

